



Industrie Service

**Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.**

Baubegleitendes Qualitätscontrolling

1. Baustellenbegehung

Auftraggeber

55543 Bad Kreuznach

Bauvorhaben

Doppelhaus mit jeweils zwei Wohnungen
Peter-Fink-Str. 29 + 31
55543 Bad Kreuznach

Projektnummer

3557976

Bearbeiter

B. Eng. Hicham El Mrhanni

Datum der Ortsbegehung

6. Juni 2023

Berichtsabschluss

12. Juni 2023

Aktueller Bautenstand

Datum: 12. Juni 2023

Unsere Zeichen:
IS-BT1-RHM/Elm

Dokument:
3557976-BCO-2DHH-Fam.
Buwalez, Peter-Fink-Str. 29 + 31,
55543 Bad Kreuznach.docx

Das Dokument besteht aus
19 Seiten.
Seite 1 von 19

Die auszugsweise Wiedergabe
des Dokumentes und die
Verwendung zu Werbezwecken
bedürfen der schriftlichen
Genehmigung der
TÜV SÜD Industrie Service
GmbH.





Inhalt

1	Veranlassung	3
2	Vorgelegte Unterlagen	3
3	Daten zur Ortsbegehung	4
4	Ergebnis der Baustellenbegehung	5
4.1	Kontrollgegenstand und Bautenstand.....	5
4.2	Feststellungen zur Ausführung.....	6
4.3	Konformität mit der Baubeschreibung	11
4.4	Konformität mit den vorliegenden Plänen	11
4.5	Mängel und Hinweise	11
4.6	Überprüfung der Abarbeitung bisher festgestellter Mängel.....	18
5	Fazit.....	18
6	Sonstiges	19



1 Veranlassung

Swetlana und Sergej Buwalez, Pfalzstr. 44, 55543 Bad Kreuznach sind Bauherr und lassen auf zwei Grundstücksflächen ein Doppelhaus mit jeweils zwei Wohnungen in der Peter-Fink-Str. 29 + 31 in 55543 Bad Kreuznach errichten. Die beiden Grundstücke sind real geteilt.

Swetlana und Sergej Buwalez beauftragten die TÜV SÜD Industrie Service GmbH (TÜV SÜD) schriftlich am 5. Januar 2022, ein Baubegleitendes Qualitätscontrolling am o. g. Objekt in 55543 Bad Kreuznach durchzuführen.

Swetlana und Sergej Buwalez benannten Frau Hoffmann als verantwortliche Ansprechpartnerin für TÜV SÜD.

Im Zuge des Baubegleitenden Qualitätscontrollings fand am 6. Juni 2023 die 1. Baustellenbegehung statt.

2 Vorgelegte Unterlagen

Der Auftraggeber stellte folgende Unterlagen zur Verfügung:

	Titel	Inhalt, Datum	Verfasser	Eingang TÜV SÜD
U 1	Baugenehmigung Peter-Fink-Str. 29	25.01.2022 Aktenz: 65-00351/22-04 13 Seiten	Stadtverwaltung Bad Kreuznach	30.05.2023
U 2	Baugenehmigung Peter-Fink-Str. 31	25.01.2022 Aktenz: 65-00351/22-04 13 Seiten	Stadtverwaltung Bad Kreuznach	30.05.2023
U 3	Plan der Abgeschlossenheit Peter-Fink-Str. 29	Grundrisse, Schnitte M 1:100 05.01.2022	Huber Plan 55543 Bad Kreuznach	25.04.2022
U 4	Plan der Abgeschlossenheit Peter-Fink-Str. 31	Grundrisse, Schnitte M 1:100 05.01.2022	Huber Plan 55543 Bad Kreuznach	25.04.2022
U 5	Baubeschreibung	Neubau von 2 DHH mit je 2 Eigentumswohnungen 9 Seiten 24.07.2022	Ohne Angabe	30.05.2023



	Titel	Inhalt, Datum	Verfasser	Eingang TÜV SÜD
U 6	Energiesparnachweis nach GEG 2020 Peter-Fink-Str. 29	Berechnung 16 Seiten 23.04.2021	Ingenieurbüro elz + groh 56856 Zell/Mosel	30.05.2023
U 7	Energiesparnachweis nach GEG 2020 Peter-Fink-Str. 31	Berechnung 16 Seiten 23.04.2021	Ingenieurbüro elz + groh 56856 Zell/Mosel	30.05.2023
U 8	Teilungserklärung Peter-Fink-Str. 29	UVZnr. 2203 für 2022 58 Seiten	Notar Frank Czaja Bad Kreuznach	30.05.2023
U 9	Teilungserklärung Peter-Fink-Str. 31	UVZnr. 2203 für 2022 56 Seiten	Notar Frank Czaja Bad Kreuznach	30.05.2023

Folgende Unterlagen sind noch nicht übergeben worden:

- Schallschutznachweis
- Lüftungskonzept
- Einmessbescheinigung bzw. Schnurgerüstabnahme

Im Sinne eines erfolgsorientierten Baubegleitenden Qualitätscontrollings bitten wir um zeitnahe Übergabe der ausstehenden Unterlagen. Bei den Beurteilungen geht TÜV SÜD davon aus, dass die fehlenden Unterlagen in der Werkplanung berücksichtigt und fachgerecht umgesetzt wurden.

3 **Daten zur Ortsbegehung**

Wetter: sonnig, 22 °C

Teilnehmer: Frau El Mrhanni

TÜV SÜD, Sachverständiger Bautechnik

4 Ergebnis der Baustellenbegehung

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den Neubau eines Doppelhauses mit jeweils zwei Wohneinheiten ohne Keller. Das Doppelhaus besteht aus 3 oberirdische Geschosse (inkl. Erdgeschoss). Die Außenwände werden aus Ziegelmauerwerk mit einem Außenputz hergestellt. Das Dach wird als Satteldach aus Holz ausgeführt. Die beiden Grundstücke sind real geteilt und die einzelne Doppelhaushälfte ist jeweils in die Gebäudeklasse 2 einzuordnen.



Visualisierung

4.1 Kontrollgegenstand und Bautenstand

Im Zuge des Baubegleitenden Qualitätscontrollings fand am 6. Juni 2023 die 1. Baustellenbegehung statt, bei der auftragsgemäß insbesondere folgende Gewerke bzw. Bauteile (falls zum Orts-termin einsehbar) begutachtet werden sollten.

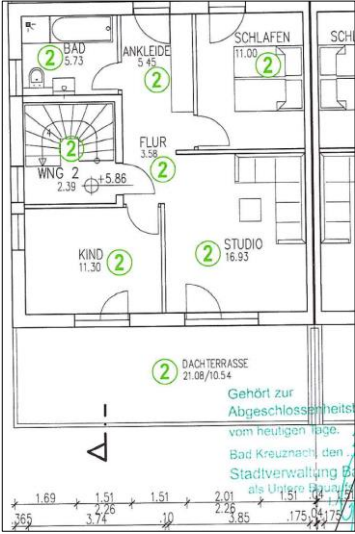
- Hauptmaße
- Beton- und Mauerwerksarbeiten
- Fenstereinbau
- Dachdeckung und Dachabdichtungsarbeiten
- Rohinstallation Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro

Die für die Begehung erforderlichen Leistungen waren in Ausführung.

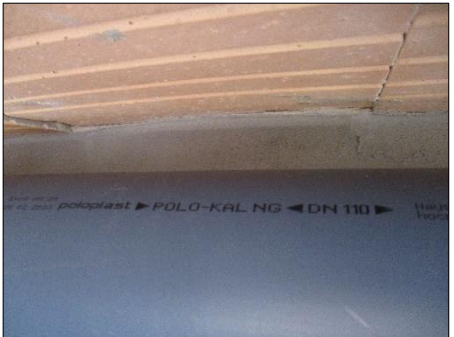
Ort, Bauteil	Bautenstand	Dokumentation
Außen Haus 29 + Haus 31	Der Rohbau war fertiggestellt. Die Fenstermontage war fertig gestellt. Das Fassadengerüst war aufgestellt. Die Fensterbänke waren nicht montiert. Das Satteldach war eingedeckt.	
Innen Haus 29 + Haus 31	Die Rohinstallation der Elektroleitungen war in Ausführung. Die Rohinstallation HLS war im Gange.	

4.2 Feststellungen zur Ausführung

Ort, Bauteil	Ausführung	Dokumentation
Bodenplatte Abbildung exemplarisch Haus 29 Wohnung 1	Die notwendige Abdichtung der Bodenplatte gegen aufsteigende Bodenfeuchte wurde ausgeführt. Der Hersteller konnte vor Ort nicht ermittelt werden.	

Ort, Bauteil	Ausführung	Dokumentation
Haustrennwand Abbildung exemplarisch Haus 29 Wohnung 1	Die Haustrennwände zwischen Haus 29 und Haus 31 wurden aus zweischaligen 17,5 cm starken KS-Mauerwerk hergestellt. Die Gesamtstärke der zweischaligen Wand inkl. Fuge beträgt 39 cm. Das entspricht den Vorgaben der Ausführungsplanung. Hinweis siehe Kap.4.5 	
Haustrennwand Abbildung exemplarisch Haus 29 Wohnung 1	Bei den exemplarisch eingesehenen Mauerwerkswänden wurde das erforderliche Überbindemaß eingehalten.	

Ort, Bauteil	Ausführung	Dokumentation																																										
Außenwände Abbildung exemplarisch Haus 29 Wohnung 1	Die Außenwände sind aus 36,5 cm starken Porotonziegel (Hohllochziegel) ausgeführt. Die Wandstärke erfüllt die Vorgaben aus dem vorliegenden Wärmeschutznachweis. <table border="1"><thead><tr><th colspan="2">36,5-MW-0,09</th><th colspan="2">193,40 m²</th><th colspan="2">U-Wert = 0,235</th></tr><tr><th>Material</th><th>Dichte [kg/m³]</th><th>Dicke s [mm]</th><th>λ [W/mK]</th><th>R [m²K/W]</th><th>Diff. - Wtd.</th></tr></thead><tbody><tr><td>1 Kalkzementputz</td><td>1800,0</td><td>15,00</td><td>0,870</td><td>0,017</td><td>15 / 35</td></tr><tr><td>2 36,5-MW</td><td>800,0</td><td>36,50</td><td>0,090</td><td>4,056</td><td>70 / 150</td></tr><tr><td>3 Zementputz</td><td>2000,0</td><td>20,00</td><td>1,400</td><td>0,014</td><td>15 / 35</td></tr><tr><td colspan="6">Luftübergang Kaltseite R_{se} 0,04</td></tr><tr><td colspan="2">Bauteildicke = 400,00 mm</td><td colspan="2">Flächengewicht = 359,0 kg/m²</td><td colspan="2">R = 4,09 m²K/W</td></tr></tbody></table>	36,5-MW-0,09		193,40 m²		U-Wert = 0,235		Material	Dichte [kg/m³]	Dicke s [mm]	λ [W/mK]	R [m²K/W]	Diff. - Wtd.	1 Kalkzementputz	1800,0	15,00	0,870	0,017	15 / 35	2 36,5-MW	800,0	36,50	0,090	4,056	70 / 150	3 Zementputz	2000,0	20,00	1,400	0,014	15 / 35	Luftübergang Kaltseite R _{se} 0,04						Bauteildicke = 400,00 mm		Flächengewicht = 359,0 kg/m²		R = 4,09 m²K/W		
36,5-MW-0,09		193,40 m²		U-Wert = 0,235																																								
Material	Dichte [kg/m³]	Dicke s [mm]	λ [W/mK]	R [m²K/W]	Diff. - Wtd.																																							
1 Kalkzementputz	1800,0	15,00	0,870	0,017	15 / 35																																							
2 36,5-MW	800,0	36,50	0,090	4,056	70 / 150																																							
3 Zementputz	2000,0	20,00	1,400	0,014	15 / 35																																							
Luftübergang Kaltseite R _{se} 0,04																																												
Bauteildicke = 400,00 mm		Flächengewicht = 359,0 kg/m²		R = 4,09 m²K/W																																								
Verlegezonen Abbildung exemplarisch Haus 29 Wohnung 1	Die Rohinstallationsleitungen auf den Stahlbetondecken sind überwiegend innerhalb der vorgegebenen Installationszonen erfolgt.																																											
Versorgungsleitungen Abbildung exemplarisch Haus 29 Wohnung 1	Die wasserführenden Leitungen in der Steigzone werden mit entkoppelten Schellen ausreichend und schallentkoppelt am Untergrund befestigt.																																											
Entwässerungsleitung Abbildung exemplarisch Haus 29 Wohnung 1	Die Entwässerungsleitungen wurden mit entkoppelten Schellen am tragenden Untergrund befestigt.																																											

Ort, Bauteil	Ausführung	Dokumentation
Entwässerungsleitung Abbildung exemplarisch Haus 29 Wohnung 2	Zur Ausführung kommt ein Hochschalldämmendes Rohrsystem des Herstellers Poloplast GmbH Co KG	
Außenzapfstelle Abbildung exemplarisch Haus 29 Wohnung 1	Die Anschlussleitungen der Außenzapfstelle sind als Ringleitung ausgeführt. Hierdurch wird stagnierendes Wasser vermieden.	
Dachterrassen Abbildung exemplarisch Haus 29	Die erforderliche Abdichtung auf den Dachterrassen ist ausgeführt. Hinweis siehe Kap. 4.5	
Dachterrassen Abbildung exemplarisch Haus 29 Wohnung 2	Der Dachboden wurde nicht begutachtet. Ein sicherer Zugang war nicht vorhanden.	

Ort, Bauteil	Ausführung	Dokumentation
Fenster Abbildung exemplarisch Haus 29	Als Vorbereitung für den Einbau der Fensterelemente wurden die Fensterleibungen wie erforderlich mit einem Glattstrich versehen, um eine ebene Oberfläche für den luftdichten Anschluss der Fenster herzustellen.	
Fenster allgemein	Die Kunststofffenster, außen und innen weiß mit einer dreifachen Verglasung, wurden eingebaut. Das entspricht der Baubeschreibung.	
Fenster allgemein	Auf der Innenseite wurde zur Luftdichtheit an den seitlichen Anschlussfugen ein vorkomprimiertes Dichtband eingesetzt.	
Fenster allgemein	Auf der Außenseite wurde zur Schlagregendichtheit an den seitlichen Anschlussfugen ein vorkomprimiertes Dichtband eingesetzt.	

Ort, Bauteil	Ausführung	Dokumentation
Fenster allgemein	Außenseitig und innenseitig werden die unteren Anschlussfugen der Fensterelemente mit den hierfür geeigneten Dichtbändern Produkt Fens-tertape Vario abgedichtet.	

4.3 Konformität mit der Baubeschreibung

Nennenswerte Abweichungen von der Baubeschreibung wurden nicht festgestellt.

4.4 Konformität mit den vorliegenden Plänen

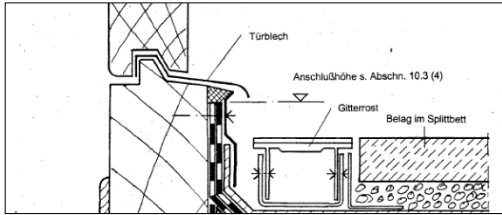
Die Pläne wurden in der Weise gesichtet, um sich mit dem Objekt vertraut zu machen. Eine Planprüfung ist nicht Gegenstand des Auftrags. Nennenswerte Abweichungen von den vorliegenden Plänen wurden nicht festgestellt.

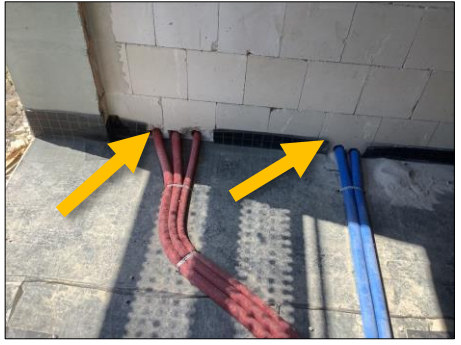
4.5 Mängel und Hinweise

Im Folgenden werden die bei der 1. Begehung festgestellten Mängel und Hinweise aufgeführt:

Nr.	Ort, Bauteil	Mangel, Hinweis, [Beurteilungsgrundlage]	Dokumentation
1.1	Haustrennwand	Hinweis: Zur abschließenden Beurteilung des Schallschutzes ist TÜV SÜD der Schallschutznachweis vorzulegen. [Schallschutz]	Ohne Abbildung
1.2	Haustrennwand	Hinweis: Zur abschließenden Beurteilung der Rohdichte ist TÜV SÜD ein Lieferschein des eingebauten KS-Mauerwerks vorzulegen. [Schallschutz]	Ohne Abbildung

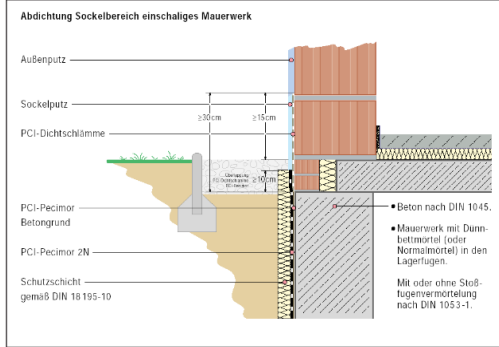
Nr.	Ort, Bauteil	Mangel, Hinweis, [Beurteilungsgrundlage]	Dokumentation
1.3	Treppenlauf Abbildung exemplarisch Haus 29 Wohnung 1	Hinweis ggf. später Mangel Die Fuge zwischen Treppenlauf und Wände sind offen. Die Fugen sind mit einem geeigneten Material zu füllen damit keine Körperschallbrücken entstehen. Montageschaum stellt eine Körperschallbrücke dar und ist nicht geeignet. [DIN 4109, VDI 4100]	
1.4	Außenwände Abbildung exemplarisch Haus 29 Wohnung 2, 2.OG Dachterrasse	Mangel: An beiden Häusern sind mehrfach Fehlstellen bzw. Fehlbohrungen größer 5 mm am Außenmauerwerk vorhanden. Die Bereiche sind mit Leichtmörtel gemäß Herstellerangabe des Mauerwerks zu verschließen. [EnEV, DIN 4108]	
1.5	Abbildung exemplarisch Haus 29 Wohnung 1, Bad EG	Mangel: Die Warm- und Kaltwasseranschlüsse sind nicht schallentkoppelt am Untergrund befestigt. [Merkblatt Schallschutz, Zentralverband Sanitär Heizung Klima, DIN 4109]	
1.6	Elektro exemplarisch Haus 29 Wohnung 1	Mangel: Die auf dem Boden verlegten elektrischen Leitungen sind nicht durch Leerrohre gegen mögliche Beschädigungen geschützt. [DIN 18015]	

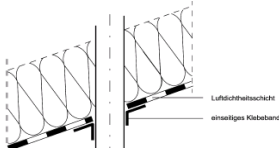
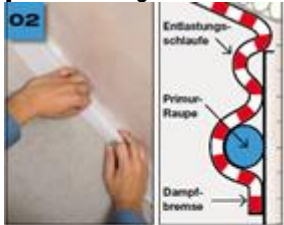
Nr.	Ort, Bauteil	Mangel, Hinweis, [Beurteilungsgrundlage]	Dokumentation
1.7	Dachterrasse exemplarisch Haus 29	Hinweis ggf. später Mangel: Die Außenabdichtung ist aktuell ca. 18 cm an den Wänden hochgeführt. Nach Fertigstellung des Bodenbelages auf den Dachterrassen muss die Außenabdichtung mindestens 15 cm über die Oberkante des Bodenbelags hochgeführt sein. [Flachdachrichtlinien, DIN 18533]	
1.8	Dachterrasse exemplarisch Haus 29	Hinweis ggf. späterer Mangel: Außenabdichtungen müssen 15 cm hochgeführt werden. Die Abdichtungshöhe kann auf 5 cm reduziert werden, wenn Ersatzmaßnahmen z.B. eine Rinne oder Vordach ausgeführt wird.  Musterdetail Fenstertür mit Rinne Die erforderliche Abdichtungshöhe ist nicht gegeben. [Flachdachrichtlinien, DIN 18533]	
1.9	Brandschutz exemplarisch Haus 31	Hinweis ggf. späterer Mangel: Unterhalb der Treppe von Wohnung 1 ist ein offener Spalt in der Trennwand zwischen Wohnung 1 und der Heizungszentrale vorhanden. [LBO]	

Nr.	Ort, Bauteil	Mangel, Hinweis, [Beurteilungsgrundlage]	Dokumentation
1.10	Brandschutz exemplarisch Haus 31	Hinweis ggf. späterer Mangel: Bei den Wanddurchführungen mit brandschutz- technischen Anforderungen (Wohnungstren- wände) sind die erforderlichen Abschottungen noch nicht ausgeführt. [LBO, MLAR]	
1.11	Fenster allge- mein	Hinweis ggf. späterer Mangel: An den Fenstern ist keine CE-Kennzeichnung vorhanden. Der Umfang der Anforderungen, nach denen die Fenster geprüft worden sind, ist nicht bekannt. Für eine abschließende Beurteilung ist die Leistungserklärung, aus der die geprüften Ei- genschaften (z.B. Wärmeschutz, Schallschutz, Schlagregendichtheit usw.) für das komplette Fensterelement hervorgehen vorzulegen [Bauproduktenverordnung], [EnEV]	Ohne Abbildung
1.12	Fenster exemplarisch Haus 29, Wohnung 2	Mangel: Die Fenster wurden mit einem Befestigungsab- stand von 90 cm an der Rohdecke befestigt. Der zulässige Befestigungsabstand von <70 cm wurde mehrfach überschritten. [4108-7, ift Rosenheim, Leitfaden zur Montage von Fenstern und Haustüren] In dem Fall, dass der Einbau der Fenster auf der Grundlage einer Montageanweisung des Fensterherstellers erfolgte, bittet TÜV SÜD um die Übermittlung der Montageanweisung. Liegt eine Montageanweisung nicht vor, bittet TÜV SÜD alternativ um den rechnerischen Nachweis der ausreichenden Befestigung.	



Nr.	Ort, Bauteil	Mangel, Hinweis, [Beurteilungsgrundlage]	Dokumentation
1.13	Allgemein	Hinweis: In der Baubeschreibung werden die verschiedenen Möglichkeiten der Versorgung mit Kommunikationstechnik nicht aufgeführt. Für eine zukunftssichere Versorgung sind nach DIN 18015-1, für die Kommunikationstechnik Leerrohre einzusetzen, damit ein späterer Leitungstausch leicht möglich ist. Anmerkung TÜV SÜD: Sind bis in die Wohnungen „zukunftssichere“ Glasfaserleitungen verlegt, wäre damit das Schutzziel aus Sicht von TÜV SÜD ebenfalls erreicht.	Ohne Abbildung
1.14	Fenster 2. Rettungsweg	Hinweis ggf. späterer Mangel: Alle Fenster sind mit elektrischen Rollläden versehen. Im Falle eines Stromausfalles muss der Rollladen durch alternative Notsysteme am 2. Rettungsweg geöffnet werden können. Eine derartige Vorrichtung ist bisher nicht vorhanden. Aus den vorliegenden Plänen ist der geplante 2. Rettungsweg nicht ersichtlich. [LBO]	Ohne Abbildung
1.15	Deckenrandschalung	Mangel: Die brennbare Deckenrandschalung wurde über die vertikale Haustrennfuge geführt. [Brandschutz]	
1.16	Porotonziegel	Hinweis: Zur abschließenden Beurteilung der Wärmeleitfähigkeit der Porotonziegel ist TÜV SÜD ein Datenblatt oder ein Lieferschein vorzulegen. [Wärmeschutznachweis]	Ohne Abbildung

Nr.	Ort, Bauteil	Mangel, Hinweis, [Beurteilungsgrundlage]	Dokumentation
1.17	Dickbeschichtung	Mangel: Die Dickbeschichtung war nicht bis 15 cm über endgültige Geländehöhe hochgeführt. Die Abdichtung gegen Feuchtigkeit im Sockelbereich muss soweit hochgezogen werden, dass diese 15 cm über zukünftige Oberkante fertige Außenanlage reicht. Dazu sollte vorher eine zementgebundene Dichtschlämme aufgebracht werden.  Regeldetail PCI [DIN 18533]	
1.18	Dickbeschichtung	Hinweis: Bei der Ausführung einer Dickbeschichtung gegen drückendes Wasser muss die Schichtdicke der feuchten Dickbeschichtung überprüft und dokumentiert werden. Die Feuchtschichtendicke muss 6 mm betragen. Zur abschließenden Beurteilung ist dieses Protokoll zu übergeben. [KMB-Richtlinie, DIN 18533]  Beispiel Protokoll Feuchtschichtenmessung	Ohne Abbildung

Nr.	Ort, Bauteil	Mangel, Hinweis, [Beurteilungsgrundlage]	Dokumentation
1.19	Dampfsperre	Hinweis: Der Dachboden konnte aufgrund fehlender Zugänglichkeit nicht begutachtet werden. Es ist darauf zu achten, dass vor dem Schließen der Dachschräge alle Stöße verklebt und alle Durchdringungen fachgerecht angeschlossen sind. [DIN 4108-7]  Prinzipskizze: Anschluss Durchdringung	Ohne Abbildung
1.20	Dampfsperre	Hinweis: Es ist zu beachten, dass bei der Ausführung von Kleberaupen eine ausreichende Reststärke von 3 bis 4 mm (Herstellerabhängig) vorhanden ist. Ebenso sind die Entlastungsschlaufen herzustellen. Linkes Bild, Beispiel Primur. [Verarbeitungsrichtlinien Hersteller]  • Entlastungsschleife in Dampfbremse legen • Dampfbremse auf Primur-Raupe andrücken – nicht flach drücken! • Die Primur-Raupe muss mind. 4 mm dick bleiben	Ohne Abbildung



4.6 Überprüfung der Abarbeitung bisher festgestellter Mängel

Nr.	Ort/Bauteil	Mangel, Hinweis, [Beurteilungsgrundlage]	● = offen, Datum, Kommentar
		Entfällt bei der 1. Baustellenbegehung	

5 Fazit

Bei der Begehung wurden Mängel festgestellt (siehe Kapitel 4.5, Seite 11). Die Hinweise in Kapitel 4.5 müssen beachtet werden.

Die Warm- und Kaltwasseranschlüsse sind nicht schallentkoppelt am Untergrund befestigt.

Die auf dem Boden verlegten elektrischen Leitungen sind nicht durch Leerrohre gegen mögliche Beschädigungen geschützt.

Die Fenster wurden mit einem Befestigungsabstand von 90 cm an der Rohdecke befestigt. Der zulässige Befestigungsabstand von <70 cm wurde mehrfach überschritten.

Die Brennbare Deckenrandchalung wurde über die vertikale Haustrennfuge geführt.

Die Dickbeschichtung war nicht bis 15 cm über endgültige Geländehöhe hochgeführt. Die Abdichtung gegen Feuchtigkeit im Sockelbereich muss soweit hochgezogen werden, dass diese 15 cm über zukünftige Oberkante fertige Außenanlage reicht. Dazu sollte vorher eine zementgebundene Dichtschlämme aufgebracht werden.

Die festgestellten Mängel dieser Begehung sind nicht als bedeutende Mängel zu beurteilen, weil diese bei derzeitigem Bautenstand mit angemessenem Aufwand beseitigt werden können.

TÜV SÜD weist darauf hin, dass es sich teilweise um Mängel handelt, die bei nicht erfolgten Mängelbeseitigungen und/oder unzureichenden Dokumentationen ggf. umfangreiche Rückbaumaßnahmen erforderlich machen.



Industrie Service

6 Sonstiges

Im Rahmen des Baubegleitenden Qualitätscontrollings haben die Mitarbeiter von TÜV SÜD keine Weisungsbefugnis gegenüber den am Bau Beteiligten. Die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der am Bau Beteiligten ändern sich durch das Baubegleitende Qualitätscontrolling nicht. Die Durchsetzung der Beseitigung der festgestellten Mängel obliegt den am Bau Beteiligten. Grundlage der Beurteilung ist der Vertrag vom 5. Januar 2022 mit Swetlana und Sergej Buwalez.

Allgemein ist festzuhalten, dass die gutachterlichen Feststellungen auch für andere Stellen des Bauvorhabens, die nicht untersucht wurden, zutreffen können.

Der nächste Begehungstermin findet in Abstimmung mit Frau Hoffmann im Zuge der Verbundabdichtung statt.

Wir bitten um frühzeitige Benachrichtigung ca. 1 Woche vor dem Termin unter Tel. 06105 70392-26.

Mörfelden-Walldorf, 12. Juni 2023

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Bautechnik Rhein-Main

Sachverständiger

[Dieses Dokument ist digital signiert. Verifizierung über den QR-Code auf dem Deckblatt.](#)

Dipl.-Ing. Lars Hellmold

B. Eng. Hicham El Mrhanni

Verteiler:

Frau Hoffmann

hoffmann.dagmar@t-online.de